

Internationales Studienprogramm: Ev. Hochschule und Hochschule für Gesundheit in Bochum schließen Kooperationsvertrag

21.01.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH RWL) und die Hochschule für Gesundheit (hsg Bochum) führen seit 2017 ihr Internationales Studienprogramm "International Study Programme" (ISP) gemeinsam durch. Nun haben sie ihre Zusammenarbeit durch einen Kooperationsvertrag besiegelt.

Das interdisziplinäre Studienprogramm "Social Work and Health Professions in the Context of Culture and Diversity" umfasst neun englischsprachige Seminare, die von Lehrenden beider Hochschulen, aber auch von internationalen Gastdozentinnen und -Dozenten gehalten werden. Das Programm richtet sich an internationale Studierende der Sozialen Arbeit, aus den Therapie- und Pflegewissenschaften, der Hebammenwissenschaft und dem Public Health Bereich.

Jetzt haben beide Hochschulen ihrer Zusammenarbeit einen formalen Rahmen gegeben und einen Kooperationsvertrag geschlossen, der sowohl die fachliche Ausrichtung, als auch die Organisation und Durchführung des ISP regelt.

Prof. Dr. Cinur Ghaderi, EvH-Prorektorin für Forschung, Transfer und Internationales, bezeichnet das ISP als „*einen Gewinn für alle*“. Ermöglicht es doch interkulturelles Lernen und internationalen Austausch für Studierende und Lehrende - aus Partnerhochschulen im Ausland und an der EvH. Ghaderi bezeichnet die bisherige Kooperation als überaus gelungen und ist überzeugt das Programm festige die Zusammenarbeit beider Hochschulen.

Auch Yvonne Anger, Leiterin des International Office an der hsg, bewertet das „International Study Programme“ als „*unverzichtbar für das internationale Profil der hsg Bochum*“. So bietet es nicht nur den Teilnehmenden internationale Lerninhalte und Austausch, sondern auch den Studierenden beider Hochschulen die Möglichkeit, englischsprachige Lehrveranstaltungen zu besuchen und in Kontakt mit internationalen Studierenden zu kommen.

Während das ISP 2020 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, freuen sich die Organisatorinnen und Organisatoren, das Programm 2021 in einem hybriden Format anbieten zu können. Erwartet werden Studierende aus Indonesien, Ruanda, Russland, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Tansania und der Türkei. Das Besondere für Studierende aus Partnerhochschulen im Ausland: Ihnen ermöglicht das ISP, ein komplettes Semester auf Englisch zu studieren.

Quelle: Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Redaktion: 21.01.2021 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ruanda, Südafrika, Tansania, Indonesien, Türkei, Russland, Slowenien, Global

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen

